

Beilage zu Nr. 49 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 27. Februar 1870.

— Aus Leipzig, 22. Febr. schreibt die Dtsch. Allg. Ztg.: „Im telegraphischen Verkehre steht, wie wir aus sicherer Quelle erfahren, abermals eine bedeutende Gebührenermäßigung bevor. Spätestens vom 1. Juli d. J. ab kommen im Verkehre zwischen dem Norddeutschen Bunde einerseits und den Staaten Bayern, Württemberg, Baden, Oesterreich-Ungarn und den Niederlanden andererseits bei der Gebührenerhebung statt der bisherigen drei Zonen zu 8, 16, und 24 Sgr. nur deren zwei zu 8 und 16 Sgr. zur Berechnung. Die erste Zone zum Gebührensätze von 8 Sgr. wird demgemäß entsprechend ausgedehnt und alle nach Stationen außerhalb dieser Zone gerichteten Depeschen unterliegen einer Gebührenerhebung im Betrage von 16 Sgr., sodas spätestens von dem vorgedachten Termine ab für alle Depeschen, welche seither 24 Sgr. kosteten, nur 16 Sgr. zu erlegen sind. Es unterliegt keinem Zweifel, daß in Folge dieser Neuerung auch für den Verkehr im Norddeutschen Bunde die dritte Zone mit dem Gebührensätze von 15 Sgr. in Wegfall kommt und auch für den internen Verkehr nur zwei Zonen mit den Gebührensätzen von 5 Sgr. und 10 Sgr. zur Anwendung gelangen.“

Halle, 26. Februar.

— Die Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen von Alwin Taatz, die 1869 im Februar das Fest der Vollendung der 1000. Maschine feierte, hat nun nach einem Jahre die 1500. Maschine (Drill) geliefert.

— Der B. f. d. S. meldet: Es circuliren gegenwärtig hieselbst photographische Nachbildungen von Altenburger Cassenssch. à 1 1/2 und Hannover'sche Stadt-Cassenssch. à 1 1/2. Die Falsificate sind in der Ausführung sehr gelungen und unterscheiden sich von den echten Scheinen nur durch ein verwischtes dunkelbläuliches Aussehen.

— Am 22. d. M. feierte der Häfeler'sche Gesangverein in den Räumen der Vergesellschaft das Fest seines 5jährigen Bestehens durch eine musikalische Soirée unter Mitwirkung des Capellmeisters Keineke aus Leipzig; dem Concerte folgte ein schöner Act der Pietät gegen Herrn Musikdirector Häfeler: seine Sängler und Sänglerinnen begrüßten ihn mit Gesang, welchem eine Ansprache folgte, in der den Gefühlen des Dankes der Vereinsmitglieder gegen ihren Dirigenten für seine Aufopferung und sein rastloses Streben Ausdruck gegeben wurde. Dann führte der Redner den vor Ueberraschung und Freude tief gerührten Herrn Häfeler an einen mit Laubwerk geschmückten Tisch und übergab demselben ein Geschenk der Vereinsmitglieder, bestehend aus einer meisterhaft ausgeführten Statue, die Polyhymnia vorstellend, und einen auf seidenem Kissen ruhenden, mit Silber ausgelegten prächtigen Tactirstock und eine schöne verzierte Mappe mit Kaulbach's Wandgemälden im Berliner Museum. — Das Fest schloß mit einem Ball. Ehre dem Gründer und Leiter desselben!

Tageschau.

Sonntag, den 27. Februar

Handwerker-Bildungs-Verein, (Barfüßerstraße Nr. 5) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichnen.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 28. Februar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. —

Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Institutens-Casse: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) —

Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u.

3—6 U. Nachm. — Bau-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Vorträge.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

Thiemescher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 U. Abends im „Kronprinzen.“

„Litteraria.“ 27. Sitzung „im Saale des Herrn Schwarz.“ (Raulenberg Nr. 1) Abends 6 1/2 Uhr.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 25. Februar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	329,45	2,06	83	2,4	WSW	trübe 9.
Mitt. 2	331,75	2,15	77	3,8	NW	völlig heiter.
Abd. 10	331,88	1,57	84	— 0,7	SO	völlig heiter.
Mittel	331,03	1,93	81	1,8		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 26. Februar 1870.

		H ö c h s t e r			N i e d r i g s t e r		
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 11	Sgr. 3	2	Thlr. 8	Sgr. 9
Roggen	"	1	" 28	" 9	1	" 27	" 6
Gerste	"	1	" 16	" 3	1	" 15	" —
Hafel	"	1	" 5	" 6	1	" 5	" —
Heu	Centr.	1	" 10	" —	1	" 7	" 6
Langes Stroh	Schod	8	" —	" —	7	" 15	" —

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempf & Co.

Halle, den 26. Februar 1870.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pCt.	5	100	—	—
do. 4 1/2% do. 1867	pCt.	4 1/2	91 1/2	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	84	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pCt.	4	—	50	—
Stamm-Priorit. do.	pCt.	5	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfaberei-Comp.	p. Stck	foo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Schf.-Th. Actien-Ges. für Braunkohlenverw.	pCt.	foo.	—	—	40
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt.	5	83	—	—
Stamm-Actien d. Werschen-Weissenf. Act.-Ges. 11% Divid. p. 1868.	pCt.	5	129	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile (1/100 Kur)	—	—	—	82	—
4 1/2% Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft	pCt.	4 1/2	91	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1868 7 1/2%	pCt.	4	—	107	—
Preussische Friedrichsbr.	p. 20 St	—	—	113 2/3	—
Wilde Noten	pCt.	—	—	—	99 2/3

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Stadtgymnasium.

Diejenigen Eltern, welche ihre Kinder dem Stadtgymnasium oder der damit verbundenen Vorschule zu Ostern d. J. zuführen wollen und dieselben noch nicht angemeldet haben, werden ersucht, die Meldung bald zu bewirken, damit nicht in einzelnen Klassen eine Ueberfülle von Schülern eintritt und deshalb etwa eine Zurückweisung erfolgt.
Dr. Rasemann.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Buchbindermeister **Friedrich Mümpler** und dessen Ehefrau **Friederike** geb. **Lausch** zu Halle gehörige, im dasigen Hypothekenbuche Band 23 Nr. 820 eingetragene Grundstück:

ein hinter der alten Schule (Bärgasse Nr. 11) belegenes Haus,
nach Nr. 942 der Gebäudesteuerrolle mit 124 R^r jährlichem Nutzungswerth veranschlagt,
am 4. Mai 1870 Vorm. 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 9. Mai 1870 Vorm. 10 Uhr
ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuerrolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 14. Februar 1870.

Königliches Kreisgericht, 1. Abth.
Der Subhastationsrichter.
Dr. Colberg.

Auction

von **altem Brennholz** Montag Nachmittag **2 Uhr** auf dem **Marktplatz**.

Alle Sorten **trockene und in Del geriebene Farben**,

Vorst- und Saarpinsel,
sowie die **neuesten Muster u. Kanten** für **Stubenmaler** in größter Auswahl bei
Gebrüder Hauber,
Schmeerstraße 30.

In Folge eines Gelegenheitslaufes offeriren wir, soweit der Vorrath reicht:

Prima **Paraffinkerzen**, non plus ultra,

6 Pack für 1 Gr.,

Paraffinkerzen, brillant,

7 Pack für 1 1/2 R^r.,

Stearinkerzen, Apollo,

6 Pack für 1 R^r.

in 4er, 5er und 6er Packung.

Gebrüder Hauber,
Schmeerstraße 30.

Dampfpressformsteine

billigst zu verkaufen bei **Gust. Mann jun.**

Für **Sattler und Tapezierer** empfehle ich alle Sorten **Matrassen: Drelle u. graues Leinen** zum Fabrikpreis.
Adolph Jüdel junior.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die Chocoladenfabrik von **Franz Stollwerck & Söhne** in **Köln** sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt und ihre Fabrication unter **sanitätspolizeiliche** Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien, sowie auch die fertige Waare analysirt werden und dadurch dem Consumenten eine reine Chocolate, d. h. pure Cacao und Zucker garantiert wird.
Köln, 1. September 1869.

Dr. Herm. Vohl.

Königl. Regierungs-Commissar
und vereidigter Chemiker.

Obige mit Recht empfehlenswerthen Chocoladen sind stets vorräthig in Halle bei:

C. F. Wäntsch und **C. S. Wiebach.**

Broch. Mull-, Sieb- und Gaze:

Gardinen

nur bester Qualität, 8 Ellen für 1 R^r, 1 1/4 R^r,
1 1/2 R^r, 2 R^r — 3 R^r,

gestickte **Schweizer Mull** =

Gardinen mit Tüllkante,

8 Ellen für 1 R^r 20 Gr., 1 R^r 25 Gr., 2 R^r,
2 R^r 10 Gr., 2 1/2 R^r, 3 R^r — 10 R^r

empfehlt in reicher Auswahl

F. W. Händler,

große Ulrichsstraße 60.

Ein Haus nebst Acker, passend zu Baustellen oder Fabrikanlagen, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Königsplatz Nr. 6

Ausverkauf

von noch div. Mehlfabrikaten, Drogen, Farbewaaren, ächt ind. Syrup, ff. Liqueuren, guten abgelagerten Cigarren u. allen Sorten Vorbeaux- und Rheinweinen zu außergewöhnlichen billigen Preisen.

Eine Marquise, 12' breit, ein großes Firma, 14' lang, 3' hoch, 2 Doppelgasarme und div. andere Inventarstücke sehr preiswerth zu verkaufen im **Ausverkauf, Königsplatz 6.**

Brennholz, à Klasten von 7 R^r an, billigst bei

A. Vogler & Sohn, Harz 7.

Baumpfähle, sowie Blumenstäbe, Stangen, Stollen, Spalierlatten empfehlen billigst **A. Vogler & Sohn.**

Sonntag frischen Matzluchen, Mohnluchen, Kaffeeluchen u. Pfanntuchen in der Bäckerei von **G. Fink**, lange Gasse 18.

Stroh-, Mohhaar- und Bördrenhüte werden zum Waschen u. **Modernisiren** angenommen. **Neue Façons** sind zur Ansicht und auch zum Verkauf vorräthig.

S. Haucke, Schmeerstraße 31.

Annahme aller Arten Kleiderstoffe und Bänder zum Färben und Drucken.

S. Haucke, Schmeerstraße 31.

Strohüte

zum Waschen, Färben und **Modernisiren** nimmt an und besorgt prompt
Amalie Markert, Schmeerstraße 37/38.

Feinste Brab. Sardellen, pro Anker 10—13 R^r, pro A. 6—8 Gr.; ich bin so großartig darin fortirt, daß ich allen Ansprüchen genüge. **Bolze.**

Rohrabfall, statt Bestiroh zu verwenden, ist wieder vorräthig **Schmeerstr. 15.**

Ein sehr gut gehaltenes Instrument (Flügel) steht zu verkaufen. Zu erfragen in der Restauration von **A. Napsilber**, Leipzigerstr. 62.

Steinkohlen, Briquetts, böhm. Braunkohlen und **Braunkohlensteine** in ganzen Lowris und jeder beliebigen Quantität.

Brennholz in ganzen Klastern und kleingemacht, empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Berechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von

Fr. Krüger,

Geiststraße 42 und Harz 16.

Jeden Posten **Guß-Brocken** u. **Schmelzeisen** kauft und zahlt annehmbare Preise
Ferdinand Korte, am Bahnhof 1.

Steinkohlen und sehr gut brennender **Torf**, à Hundert 10 Gr., sind stets zu haben bei **Franke**, Kapellengasse 14.

Ein Uniform-Paletot billig zu verkaufen
gr. Steinstraße 71, I.

Ein gut gehaltener Schneidertisch ist billig zu verkaufen
gr. Steinstraße 53.

Zwei Kanarienhähne zu verkaufen
Taubengasse 4, im Hofe 2 Tr.

Den Wünschen meiner werthen Kunden nachzukommen, werden nach wie vor meine Schweine auf Trichinen streng und gewissenhaft untersucht.

Franz Bloßfeld, Fleischermeister,
Steinweg 42.

Gummischuhe rep. dauerh. **Wolff**, Hallgasse 6.
100 bis 150 R^r werden gegen doppelte Sicherheit auf einige Zeit zu leihen gesucht. Adr. sub **N. N.** abzugeben in der Exped. d. Bl.

Seiraths-Gesuch.

Ein anspruchloser Bürger und Geschäftsmann in Leipzig in hohen 30er Jahren sucht eine Lebensgefährtin gleichen Alters, sei es Jungfrau oder Wittwe, mit etwas Vermögen, weil der Suchende nicht unbemittelt ist. Adressen unter **W. M. # 31** poste restante Leipzig.

Ein Tischler findet dauernde Beschäftigung
Taubengasse 13.

Selbstgebrauch und Wiederverkauf.

Nach Gewinnung tüchtiger Kräfte habe ich zu meinen bisherigen Fabrikationsbranchen auch die Anfertigung **sämmtlicher Lederwaaren** begonnen. Ich empfehle diese Artikel, als: **Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Briefmappen, Photographie-Albums** &c. zu selten billigen Preisen.

Nr. 8. Bernhard Levy, Leipzigerstraße Nr. 8.

Prämien-Anleihe der Stadt Bari (Italien).

Jede Obligation im Nominalbetrag von **Lire 100.** — muß mit **Lire 150.** — oder ca. **Rs. 40.** — im Laufe der Ziehungen rückverloost werden.

Außerdem nimmt jede Obligation an 180 Prämien-Ziehungen Antheil, wobei die Prämien von

500,000, 300,000, 150,000, 20mal 100,000, 70,000, 60,000, 50,000 Lire u. s. f.

gewonnen werden müssen.


Nächste Ziehung am **10. April d. Js.**

Durch die bis jetzt bei keinem anderen Loos-Anlehen bestehende Plan-Einrichtung, daß jede Obligation, selbst wenn sie schon mit Lire 150. — rückgezahlt worden ist, **dennoch an allen weiteren Prämienziehungen Theil** nimmt und **mithin eine unbeschränkte Anzahl Gewinne** erlangen kann, **bietet dieses Anlehen einen bisher noch nicht dagewesenen Vortheil.**

Original-Obligationen zu fl. 39. oder Rthlr. 22. 10 Sgr. (Pläne gratis) empfehlen

Moriz Stiebel Söhne,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Frankfurt a. M.

An- u. Verkauf aller Anlehens-Loose, Staatseffecten &c. zum Börsencourse. 

Mein Uhrenlager

befindet sich wegen Neubau meines Hauses vom **20. Februar** an in der **gr. Steinstrasse Nr. 10,** im Hause des Herrn Fabrikant **Haassengier.**

Otto Weiske, Uhrmacher.

Friederike Bauerfeind aus Berlin wohnt nicht mehr Sandberg, sondern **gr. Märkerstraße Nr. 21,** parterre, und erteilt in 30 bis 60 Stunden gründlichen Unterricht im **Schneiden, Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Zusammensetzen** aller und jeder Art von Damenkleidern. Man lernt in dieser kurzen Zeit das Kleidermachen so, **daß man leicht Alles nach jedem Mode-Journal zuschneiden u. anfertigen kann.** Für 3 **Rs.** wird der Unterricht ununterbrochen so lange fortgesetzt, bis jede Schülerin sich selbst sagen kann: **Ja, ich habe das Versprochene erlernt.** Wer den Unterricht nicht gut und gründlich findet, kann nach den ersten 4 Stunden unentgeltlich zurücktreten. Gef. Anmeldungen erbitte Nachmittags.

Ein **älterer, alleinstehender Mann** wird zur **Wartung eines Pferdes** gesucht. Näheres
Leipzigerstraße 110, im Hutgeschäft.

Ein **gewandter Kellner** wird **sofort** gesucht
im „Preussischen Hofe.“

Ein Mädchen aus anständiger Familie, durch Frau **Tetz** (Geiststraße 17) empfohlen, sucht als **Stubenmädchen** z. 1. April einen Dienst.

Ein anständiges Mädchen, in jedes Geschäft passend, sucht als **Kadenmädchen** ein Unterkommen. Zu erfragen
fl. Ulrichsstraße 13.

Ein Mädchen, in der Küche vollständig erfahren, welches Hausarbeit übernimmt, kann sich **Steinstraße 17, 1 Treppe hoch, melden.**

Ein anständiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht
Berggasse 4, 1 Tr.

Nachm. e. j. Mädchen ges. gr. Ulrichsstr. 60, 1 Tr.
2 St., 1 R., R. od. 1 St., 2 R., R. wird z. 1. April von ordentlichen Leuten zu mietzen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.



Zur sorgfältigen schnellen und billigen Ausführung von **Uhr-Reparaturen jeder Art** empfiehlt sich

Sermann Köppe, Uhrmacher,
gr. Steinstraße 46.



LITTERARIA.

27. Sitzung Montag den 28. Febr. Ab. **6 1/2 Uhr.**
I. Vorträge: 1) Herr Dr. Opel über politische Flugschriften Friedrichs d. Gr.; 2) Herr Dr. Tschischwitz über Shakspeare's Venus u. Adonis.
II. Geschäftliches.

Freyberg's Salon. [Thieme.]

Sonntag den 27. Februar 3 1/2 Uhr Nachm.

Trio-Concert.

1. Trio Op. 34 von Haydn.
2. Fantasie aus dem „Barbier von Sevilla“ für Violoncello von Servais.
3. Lied ohne Worte von Klöf,
4. „Die Forelle“ von Stephan Heller,
2 Klavierstücke.
5. Concert für Violine von Beriot.
6. Adagio und Ronde Op. 10 von Louis Ferdinand, Prinz von Preußen. **E. Apel.**

Nichter's Restauration,

Markt Nr. 3.

Heute Sonntag 9 Uhr

Speckfuchen

und ersten Anblick des

diesjährigen

Bockbieres ff.



Freyberg's Salon (Thieme).

Sonntag den 27. Februar Abends 7 Uhr **Ball.**
Militair hat keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Eremitage.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik.**

Zur grünen Aue.

Sonntag Gesellschaftstag u. frische Pfannkuchen.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: **Reis mit Rindfleisch,** außerdem **Schweinebraten mit Kartoffelsalat.**

Montag: **Saure Bohnen mit Schweinefleisch.**

Evangelischer Jünglings-Verein, Mauergasse Nr. 6.

Sonntag den 27. Februar Abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Stud. theol. Mohr über
Theodor Körner. Freier Zutritt.

Die Buchhandlung von **J. W. Reichardt** in Halle, Barfüßerstraße Nr. 1,
kauft zu angemessenen Preisen:
**Schulbücher — Lexica — Clas-
siker — Atlanten — Bibeln —
Gesangbücher** &c. &c.

16—17 Jahre alte Burschen

finden Arbeit in der Färberei von
S. F. Sildebrandt, am Moritzthor 5.

Ein Junge wünscht in einer Schlosserwerkstatt
placirt zu werden. Zu erfragen
alter Markt 9, 2 Tr.

Gesucht sof. ein junger Kellner bei gut. Lohn.
Anst. Mädchen erhalt. sof. u. 1. April gute
St. d. Frau **Binneweiß**, gr. Märkerstr. 18.

Ein Logis, 2 St., 3 K. nebst Zubeh., Ostern
beziehb., wird zu miethen gesucht. Gef. Adres-
sen werden erbeten Geißeßstraße 10, 2 Tr.

Ein Mitbewohner wird gesucht gr. Sandberg 3.

Ein Logis, best. aus 1 St., 2 K., K. u. Zu-
beh., wird p. 1. April in der Königsvorstadt
oder Leipzigerstraße zu miethen gesucht. Gefäl-
lige Adressen abzugeben Vlischerstraße 9, 1 Tr.

Zum 1. April zu beziehen **Feuerwerkstatt**
mit oder ohne Wohnung kl. Sandberg 21.

Ein Parterre-Zimmer, auch als Comptoir sich
eignend, 1. April zu bez. Magdeb. Chaussee 3.

Eine Wohnung, hohes Parterre, freundlich u.
gesund gelegen, neu hergestell., ist sogleich oder
1. April zu vermieten. Preis 100 $\frac{R}{s}$ Nähe-
res gr. Ulrichsstraße 8, 2. Etage.

Freundliche Wohnungen vor d. Geistthore sind
sof. u. 1. April zu verm. d. Fr. **Binneweiß**.

Köchinnen u. Hausmädchen erhalten sof. o. sp.
g. St. d. Fr. **Meerbothe**, gr. Brauhausg. 3.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrendes Mäd-
chen wird sofort gesucht von

Frau Dr. **Aue**, Bahnhofstr. 11, 2 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum ersten
März gesucht Steinweg 17.

Aufwartung gesucht
Königsstraße 36, 3 Tr. links.

Eine tüchtige Aufwartung wird empfohlen
gr. Berlin 14, **Auctionslocal**, von 2—3 U.

Eine Wohnung von ca. 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche und Zubehör wird von ruhigen Miethern
zum 1. April er. gesucht. Näheres
Königsplatz 6, parterre links.

4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée und
sonst. Zub. den 1. April zu bez. Königsstr. 16.
Eine Wohnung zu verm. Unterplan 4.

Eine Stube und Kochstube an kinderlose Leute
zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine möbl. St. zu vermieten Barfüßerstr. 16.

Zu vermieten ist e. Stube nebst Zub. und
1. April zu bez. Zu erfragen Unterplan 2.

Ein Logis, Stube, Kammer u. K., für 34 $\frac{R}{s}$
1. April zu beziehen Spitze 28.

Eine Stube an eine einzelne Person vermie-
thet **S. Mohs**, Schmiedemeister. Auch kann
ein Bursche in die Lehre treten.

Möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Anständige Logis mit Kost Berggasse 2, 1 Tr.

Schlafstellen offen Kühlerbrunnen 2, 2 Tr.

Logis und Kost Grafeweg 21, 3 Tr. links.

Logis mit Kost gr. Schlamm 1, 2 Tr.

2 fr. Schlafst. f. anst. P. Lindenstr. 6, 2 Tr.

Anst. Herr findet Logis gr. Klausstr. 30, 1 Tr.

Anst. Herr findet Schlafst. Leipzigerstr. 8, 5. 2 Tr.

2 anst. H. finden Logis gr. Ulrichsstr. 61, Hof 1 Tr.

Logis mit Kost gr. Ulrichsstr. 26, Hof 1 Tr.

Anst. Schlafstellen mit Kost Mauergasse 9, 1 Tr.

Anst. Logis u. Kost kl. Klausstr. 13, 3 Tr.

Der Finger eines schwarzen Medaillons, wel-
ches vom Steinweg durch die Königsstraße bis
Lindenstraße Nr. 2 verloren wurde, wird gebe-
ten, es daselbst gegen Belohnung abzugeben.

Große Ulrichsstraße ein Schleier verloren.
Gegen Bel. abzugeben kl. Klausstraße 4, 1 Tr.

Einen Hauschlüssel verloren. Gegen Beloh-
nung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau
Friederike geborne **Sinner** auf meinen Na-
men etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung
leistete. **Sermann Rudolph.**

Ein Portemonnaie mit 6 $\frac{R}{s}$ Inhalt ist am
25. Februar zwischen 1 und 2 Uhr von einem
Kinde verloren worden. Der ehrl. Finder wolle
es gegen Belohn. abgeben Fleischer-gasse 16.

Verloren am 25. Abends ein Taschentuch,
gez. E. H. 12, vom Kirchthore nach der Fleischer-
gasse. Gegen hohe Belohnung abzugeben
Weidenplan 3.

Frohsinn.

Sonntag den 27. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

**Theater und Ball
in Wipplingers Salon.**

Der Vorstand.

Liedertafel Eintracht.

Unser **Ball** findet Sonntag den 27. Februar
Abends 7 Uhr im Salon zum „Rosenthal“ statt.
Ohne Karte haben Herren und Damen keinen
Zutritt. **Der Vorstand.**

Idylla.

Sonntag den 27. d. Mts. **Ball** im Saale
des „Kühlerbrunnen.“ **D. B.**

HERALDITAS.

Sonntag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr **Kränzchen** im Rauch-
fußschen Salon zu Diemit. **D. B.**

Dauer's Restauration, Königsstraße 25.

Sonntag den 27. Febr. früh 9 Uhr Speckfuchen.
Bier ff., aus zarter Hand.

Variété-Theater, (Rocco's Etablissement)

unter Leitung des Herrn Schauspiel-Director
Otto Herrmann.

Sonntag den 27. Februar 1870.

Zur Eröffnung der Bühne:

Fest-Ouverture

von **Leutner**, ausgeführt von der ganzen
**Capelle des Schleswig-Holst. Füß.-
Reg. Nr. 86**, unter persönlicher Leitung des
Herrn Capellmeister Ludwig. Hierauf:

Prolog,

verfaßt von Herrn Dr. G., gesprochen von Frä.
Emilie Herrmann. Hierauf:

Pech-Schulze,

große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten.

Montag den 28. Febr. Zum 1. Male:

Barbara Ubryk,

oder: **Das Nonnengrab zu Krakau**,
Zeitgemälde in 5 Abtheilungen nebst einem Vor-
spiel: **Der Jesuit und sein Bündniß**,
getreu nach geschichtlichen Thatfachen von Dresden.

Kassenöffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang präcise $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Alles Nähere besagen die Zettel. **W**

Gesellschaft Helena.

Sonntag den 27. d. Mts. **Kränzchen** mit
freier Nacht im „Bürgergarten.“

Montag den 28. d. Mts. Abds. von 7 Uhr
an **Kränzchen** im „Bürgergarten.“

Dinstag, Fastnachtstag, von Abends 6 Uhr an
Kränzchen mit freier Nacht im „Bürgergarten.“

Münchener Brauhaus.

Merztlich untersucht!

Heute **Sonnabend**

Schlachtfest.

Odeum.

Sonntag von 4 Uhr an **Kränzchen.**

Ummendorf.

Sonntag **Schlachtfest.**

Zum **Fastnachtstag Familienball**
bei **Ratsch.**

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr starb unsere gute
Minna im Alter von 3 Jahren 12 Tagen.
Polizei-Sergeant **Schäfer** und **Frau.**

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 25. Febr. Abends am Unterpegel 5' 10"
am 26. Febr. Morg. am Unterpegel 5' 10"
Eisstand.